

Informationen zum Schuljahreswechsel 2021/22 zu 2022/23 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

I. Das Schuljahr 2021/22 ist abgeschlossen

Für die allgemein bildenden Schulen war der 1. Juli 2022 der letzte Schultag des Schuljahres 2021/22. Insgesamt waren 20.012 Schüler/-innen der allgemein bildenden kommunal bzw. frei getragenen Schulen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in die Ferien gegangen. Diese enden am 13. August 2022. Des Weiteren verließen zum Schuljahreswechsel 2.042 Auszubildende der Abschlussjahrgänge die Beruflichen Schulen in kommunaler Trägerschaft im Stadtgebiet.

Nach Abschluss der 4. Klasse des Schuljahres 2021/22 wechseln 1.514 Schüler/-innen in die Klassenstufe 5 der zum Schuljahr 2022/23 im gesamtstädtischen Schulnetz bestehenden 22 Schulen, die eine Orientierungsstufe führen (Grundschule mit Orientierungsstufe, Regionale Schule, Gesamtschule, spezielle Gymnasien).

Von den 1.438 Schüler/-innen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie zuzüglichen 76 Schüler/-innen aus angrenzenden Gebieten des Landkreises Rostock der letztjährigen Klassenstufe 4, die in die Eingangsstufe 5 der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen eintreten, werden

33 Schüler/-innen die Klassenstufe 5 einer Grundschule mit Orientierungsstufe,
417 Schüler/-innen die Klassenstufe 5 einer Regionalen Schule,
581 Schüler/-innen die Klassenstufe 5 einer Gesamtschule,
54 Schüler/-innen die Klassenstufe 5 eines Gymnasiums¹ und
423 Schüler/-innen die Klassenstufe 5 einer Schule in freier Trägerschaft

besuchen.

Weitere acht Schüler/-innen werden in unterschiedlichste Förderschulangebote verschiedener Klassenstufen neu aufgenommen.

¹ *Der Besuch des Gymnasiums erfolgt im Regelfall ab Klassenstufe 7. In speziellen Klassen des Musikgymnasiums (Musikgymnasium „Käthe Kollwitz“) und des Gymnasiums für Hochbegabte (Gymnasium Reutershagen) kann dies auch ab Klassenstufe 5 erfolgen.*

II. Informationen zum Schulnetz der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum Schuljahresbeginn 2022/23

Das Schuljahr 2022/23 wird, wie in den Vorjahren, an allen Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock planmäßig und gut vorbereitet beginnen. Alle notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen wurden in den Sommerferien umgesetzt bzw. befinden sich noch im Abschluss ihrer Umsetzung.

An insgesamt 44 kommunal getragenen und 17 frei getragenen Schulen, die zum neuen Schuljahr in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestehen, beginnt damit das bevorstehende Schuljahr.

Schulorganisatorisch sowie hinsichtlich der Hortversorgung gibt es zum kommenden Schuljahr folgende Neuerungen:

Nach der Fertigstellung des Erweiterungsneubaus nimmt zum Schuljahr 2022/23 die schulartunabhängige Orientierungsstufe (Jahrgangsstufen 5 und 6) an der Grundschule "Kleine Birke" (Kopenhagener Str. 3 in Lütten Klein) ihre Arbeit auf. Gleichzeitig findet auch der Hort im Erweiterungsneubau ein neues Zuhause.

An der Grundschule Schmarl können ab dem Schuljahr 2022/23 in neuer Trägerschaft der Volkssolidarität Kreisverband Rostock-Stadt e. V. bis zu 228 Kinder im Hort betreut werden. Bis zur Errichtung des Hortneubaus findet die Hortversorgung in Doppelnutzung im Schulgebäude statt.

Als Träger der Schulentwicklungsplanung hat die Hanse- und Universitätsstadt Rostock die 5. Fortschreibung des Schulentwicklungsplans der allgemein bildenden Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Planungszeitraum 2022/2023 bis 2026/2027 und den Prognosezeitraum 2027/2028 bis 2031/2032 aufgestellt. Diese wird nach aktuell laufender Konsultation mit den zu beteiligenden Akteuren Ende dieses Jahres der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt.

Tabelle 1 Schulen im Schulnetz der Hanse-und Universitätsstadt Rostock im Schuljahr 2021/22 nach Schulart und Form der Trägerschaft

Schulart	Schulen in kommunaler Trägerschaft	Schulen in freier Trägerschaft	Gesamtzahl der Schulen	Veränderung zum Vorjahr
Grundschulen	17	1	18	-1
Grundschule mit Orientierungsstufe	1	-	1	+1
Regionale Schulen	6	-	6	+/-0
Gesamtschulen	5	4	9	+/-0
Gymnasien	5	3	8	+/-0
Förderschulen	6	1	7	+/-0
Berufliche Schulen	4	8	12	+/-0
Gesamtzahl	44	17	61	+/-0

Einen Schwerpunkt bei der Entwicklung des Schulsystems des Landes Mecklenburg-Vorpommerns bildet der Ausbau von allgemeinbildenden Schulen zu Ganztagschulen, die eine ganztägige Bildung und Betreuung ermöglichen. Im Schuljahr 2022/23 setzen sich die Ganztagschulen der allgemein bildenden kommunalen Schulen in der Hanse-und Universitätsstadt Rostock wie folgt zusammen:

- **ganztägig arbeitende Grundschule:** **5 Schulen**
 - Grundschule "OSTSEEKINDER"
 - Grundschule "John Brinckman"
 - Grundschule Schmarl
 - Grundschule „Lütt Matten“
 - Grundschule “Kleine Birke“

- **teilgebundene Ganztagschule:** **3 Schulen**
 - „Nordlicht-Schule“
 - „Störtebekerschule“
 - Gymnasium Reutershagen

- **Ganztagschulen in offener Form: 2 Schulen**
 - "Heinrich-Schütz-Schule" (Regionale Schule)
 - Käthe-Kollwitz-Gymnasium

- **Ganztagschulen in gebundener Form: 13 Schulen**
 - "Otto Lilienthal" Regionale Schule
 - Hundertwasser-Gesamtschule Rostock
 - „Krusensternschule“
 - Schulcampus Rostock-Evershagen
 - Borwinschule Rostock
 - Kooperative Gesamtschule Südstadt
 - Baltic-Schule Rostock
 - Erasmus-Gymnasium
 - Innerstädtisches Gymnasium
 - GodeWind Schule Rostock
 - Förderzentrum am Schwanenteich Rostock
 - Schulzentrum Paul-Friedrich-Scheel
 - Küstenschule Rostock

III. Entwicklung der Schulstruktur der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Insgesamt 15.221 Schüler/-innen (173 Schüler/-innen mehr als im Vorjahr) werden im kommenden Schuljahr an kommunal getragenen allgemeinbildenden Schulen lernen. Darüber hinaus besuchen 5.029 Schüler/-innen (65 Schüler/-innen mehr als im Vorjahr) frei getragene allgemeinbildende Schulen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Die Anzahl aller Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen beträgt im beginnenden Schuljahr 2022/23 damit 20.250 und hat sich gegenüber dem Schuljahresbeginn des Vorjahres damit von seinerzeit 20.012 um insgesamt 238 Schüler/-innen erhöht.

Voraussichtlich werden sich 6.800 Schüler/-innen und Auszubildende (67 Schüler/-innen und Auszubildende mehr als im Vorjahr) an den beruflichen Schulen in Trägerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock befinden.

Tabelle 2 Entwicklung der Schülerzahlen an den kommunal getragenen Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Zeitraum der Schuljahre ab 2012/13

Schuljahr	Schüler/-innen an allg. bild. Schulen	Schüler/-innen und Auszubildende an Beruflichen Schulen	Schüler/-innen der HRO an kommunal getragenen Schulen insgesamt
2012/13	12.699	6.869	19.568
2013/14	13.027	6.457	19.484
2014/15	13.446	6.464	20.545
2015/16	13.813	6.622	20.435
2016/17	14.213	6.628	20.841
2017/18	14.481	6.911	21.392
2018/19	14.839	6.721	21.560
2019/20	14.700	6.849	21.809
2020/21	15.168	6.817	21.985
2021/22	15.048	6.733	21.781
2022/23	15.221	vorauss. 6.800	22.021

Tabelle 3 Entwicklung der Schülerzahlen an den frei getragenen Schulen der Hanse-und Universitätsstadt Rostock im Zeitraum der Schuljahre ab 2012/13 (ohne Berufliche Schulen)

Schuljahr	Anzahl der Schüler/-innen	Anzahl der Klassen / Stammgruppen
2012/13	3.692	183
2013/14	3.823	191
2014/15	3.948	201
2015/16	4.138	205
2016/17	4.231	203
2017/18	4.392	213
2018/19	4.501	219
2019/20	4.716	225
2020/21	4.842	231
2021/22	4.964	237
2022/23	5.029	240

Tabelle 4 Vergleich der Schulstruktur in den kommunal getragenen Schulen (ohne Berufliche Schulen) im Schuljahr 2021/22 mit der voraussichtlichen Schulstruktur im Schuljahr 2022/23

Schulart	Anzahl 2021/22		Klassenfrequenz	Anzahl 2022/23		Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr in %
	Schüler	Klassen		Schüler	vorauss. Klassen	
Grundschule	5.697	287	19,9	5.874	287	+3,1
Regionale Schule	2.224	107	20,2	2.218	103	-0,3
Gesamtschulen	3.570	161	22,6	3.562	154	-0,2
Gymnasium	2.445	114	22	2.418	114	-1,1
Abendgymnasium	179	9	19,4	184	9	+2,8
Förderschulen	933	92	9,8	965	93	+3,4
Gesamt	15.048	770		15.221	760	+1,1

Tabelle 5 Vergleich der Schulstruktur in den frei getragenen Schulen (ohne Berufliche Schulen) im Schuljahr 2021/22 mit der voraussichtlichen Schulstruktur im Schuljahr 2022/23

Schulart Schule	Anzahl 2021/22		Ø Klassen- frequenz	Anteil je Schulart in %	Anzahl 2022/23		Ø Klassen- frequenz	Anteil je Schulart in %
	Schüler	Klassen			Schüler	vorauss. Klassen		
Grundschule (GrS)								
- Kinderkunstakademie	87	4	21,8		87	4	21,8	
- Universitas ¹ (GeS)	62	4	15,5		62	4	15,5	
- „Don Bosco“ ¹ (GeS)	202	8	25,3		203	8	25,4	
- Werkstattschule ¹ (GeS)	192	8	24,0		197	8	24,6	
- Waldorfschule ¹ (GeS)	97	4	24,3	25,3 %	100	4	25,0	25,4 %
- CJD ¹ (Gym)	264	12	22,0		270	12	22,5	
- Kinder- und Jugendkunstakademie ¹ (Gym)	172	8	21,5		172	8	21,5	
- Michaelschule ² (Fös)	180	8	22,5		187	8	23,4	
Gesamtschule (GeS)								
- Universitas ¹	114	8	14,3		123	8	15,4	
- „Don Bosco“ ¹	645	27	23,9		632	27	23,4	
- Werkstattschule ¹	365	16	22,8	33,1 %	362	16	22,6	33,8 %
- Waldorfschule ¹	214	9	23,8		212	9	23,6	
- Michaelschule ² (Fös)	304	13	23,4		350	16	21,9	
Gymnasium								
- ecolea	538	25	21,5		534	24	22,3	
- CJD ¹	1.082	51	21,2	38,8 %	1.086	52	20,9	38,9 %
- Kinder- und Jugendkunstakademie ¹	308	16	19,3		310	16	19,4	
Förderschule								
- Michaelschule ²	138	16	8,6	2,8 %	142	16	8,9	2,8 %
Gesamt	4.964	237		100	5.029	240		100

¹ Schule mit Grundschulteil

² Schule mit Grundschul- und Gesamtschulteil

Tabelle 6 Prozentualer Vergleich des Anteils von kommunal getragenen Schulen (ohne Berufliche Schulen) und frei getragenen Schulen (ohne Berufliche Schulen) im Vergleich nach Anzahl der Schüler des Schuljahres 2021/22 und 2022/23 ermittelt

Form der Trägerschaft	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2022/23
kommunale Trägerschaft	75,2 %	75,2 %
freie Trägerschaft	24,8 %	24,8 %
Gesamt	100	100

Mit besonders hohen Erwartungen zählen zum künftigen Schülerkreis die darin enthaltenen 1.499 Schulanfänger/-innen in voraussichtlich 73 neuen ersten Klassen kommunal getragener Grundschulen und 308 Schulanfänger/-innen in voraussichtlich 13 neuen ersten Klassen an frei getragenen Grundschulen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Tabelle 7 Zusammenfassung von Schulanfängern/-innen in kommunal getragenen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft im Schuljahr 2022/23

- in 20 kommunal getragenen Grundschulen bzw. Schulen mit Grundschulteil mit insgesamt	1.499 Schulanfänger/-innen in voraussichtlich 73 Klassen
- in 8 frei getragenen Grundschulen bzw. Schulen mit Grundschulteil mit insgesamt	326 Schulanfänger/-innen in voraussichtlich 13 Klassen
- Erstklässler insgesamt im Schuljahr 2022/23	1.825 Schulanfänger/-innen in voraussichtlich 88 Klassen

Tabelle 8 Entwicklung der Anzahl der Schulanfänger/-innen in kommunal getragenen Grundschulen im Zeitraum der Schuljahre ab 2012/13

Schuljahr	Anzahl der Schulanfänger/-innen einschl. DFK 0	Anzahl der voraussichtlich neuen 1. Klassen einschl. DFK 0
2012/13	1.256	64
2013/14	1.266	61
2014/15	1.295	66
2015/16	1.350	65
2016/17	1.399	71
2017/18	1.397	69
2018/19	1.387	72
2019/20	1.427	70
2020/21	1.514	72
2021/22	1.561	73
2022/23	1.499	73

Tabelle 9 Vergleich von Schüler/-innen der Klassenstufe 5 im Schuljahr 2021/22 zum Schuljahr 2022/23

Schulart	Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr in %
	Anzahl Schüler	Anz. Klassen/ Stammgruppen	Anzahl Schüler	Anz. voraus. Klassen/ Stammgruppen	
kommunal getragene Schulen					
Grundschule mit Orientierungsstufe	-	-	37	2	
Regionale Schule	484	22	438	19	-10
Integr. Gesamtschule	362	14	305	13	-16
Koop. Gesamtschule	298	12	260	11	-13
Gymnasium	73	4	73	4	+0
Förderschule	102	10	104	11	+2
Ges. komm. Schulen	1.319	62	1.217	60	-8
frei getragene Schulen					
Universität	18	1	16	1	-11,1
Don Bosco	77	3	75	3	-2,6
Werkstattschule	48	2	47	2	-2,1
Waldorfschule	28	1	26	1	-7,1
ecolea	72	3	69	3	-4,2
CJD	139	6	119	6	-14,4
Kinder- u. Jugendkunstakademie	72	3	60	3	-16,7
Michaelschule (GesS + FöS)	82	4	76	5	-7,3
Gesamt freie Träger	536	23	488	24	-9,0
Insgesamt	1.855	85	1.705	84	-8,1

Im Schuljahr 2021/22 wurden an den allgemein bildenden kommunal getragenen Schulen 15.048 Schüler/-innen, darunter 905 Schüler aus anderen Kreisen, beschult.

Tabelle 10 Verteilung der Schüler aus anderen Kreisen an Schulen in kommunaler Trägerschaft nach Schulart im Schuljahr 2021/22

Schulart	Schüler gesamt	dar. Schüler aus anderen Kreisen	prozentualer Anteil
Grundschule	5.697	96	1,69
Regionale Schule	2.224	57	2,56
Gesamtschule	3.570	153	4,29
Gymnasium	2.445	434	17,75
Abendgymnasium	179	43	24,02
Förderschule	933	122	13,08
Insgesamt	15.048	905	6,01

IV. Informationen zum Anmeldeverfahren Klassenstufe 1 für das Schuljahr 2022/23

Das Anmeldeverfahren für die Klassenstufe 1 im Schuljahr 2022/23 wurde erneut kontaktlos durchgeführt. Dabei wurde den sorgeberechtigten Personen die Wahl gestellt, ob sie die Anmeldung online oder durch Ausfüllen eines Papierfragebogens vornehmen möchten. Die Unterlagen zur Anmeldung wurden an alle Sorgeberechtigten ausgegeben, deren schulpflichtiges Kind seinen Hauptwohnsitz in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im September 2021 hatte (1.815) – oder später zugezogen ist (73). Weiterhin wurden die Unterlagen an Sorgeberechtigte ausgegeben, die eine vorzeitige Einschulung wünschen (34) oder deren Hauptwohnsitz sich im Landkreis Rostock befindet aber eine Beschulung an einer kommunal getragenen Grundschule in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wünschen (16).

Von insgesamt 1.910 eingereichten Anmeldungen (darin enthalten sind auch etwaige Wegzüge, Anträge auf vorzeitige Einschulungen, die nicht zur Einschulung geführt haben etc.) wurden ca. 69 % online vorgenommen. Von den ca. 31 % in Papier eingereichten Anmeldungen waren nur wenige unzureichend ausgefüllt (35). Im Gegensatz zum Vorjahr war die Angabe eines Zweitwunsches nicht erforderlich.

Auch für die Anmeldung für das Schuljahr 2023/24 wird das erprobte Verfahren wiederverwendet werden. Die Sorgeberechtigten werden dafür ab Anfang Oktober 2022 zur Anmeldung aufgefordert.

V. Beschulung ukrainischer SchülerInnen

Zum Ende des Schuljahres 2021/22 wurden an den kommunal getragenen Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ca. 282 Schüler/-innen aus der Ukraine unterrichtet, davon ca. 40 % an Grundschulen und ca. 60 % an weiterführenden Schulen. Auch im Schuljahr 2022/23 ist die Beschulung aller Schüler/-innen aus der Ukraine sichergestellt.

VI. Baumaßnahmen an Schul- und Sportstätten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Schuljahr 2021/22

Schule

Auch im Schuljahr 2021/2022 wurde mit Nachdruck an der weiteren Umsetzung des Schulsanierungsprogramms der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gearbeitet. Ein Großteil der Baumaßnahmen wird dabei aus Mitteln verschiedener Förderprogramme unterstützt.

Seit August 2020 liefen planmäßig die Baumaßnahmen zum Erweiterungsbau der Grundschule „Kleine Birke“ in der Kopenhagener Straße 3. Hier entstand ein Schul- und Hortgebäude, mit entsprechenden Außenanlagen. Die Fertigstellung des Schulbaues und der Außenanlagen erfolgte im Sommer 2022. Diese Maßnahme wird mit Beginn des 1. Schulhalbjahres 2022/23 dem Nutzer übergeben werden.

Die Bauarbeiten zur Errichtung eines neuen Foyers/Aula an der Beruflichen Schule für Wirtschaft im Stephan-Jantzen-Ring 3/4 befinden sich kurz vor der Fertigstellung. Diese Maßnahme kann voraussichtlich Ende 2022 an den Nutzer übergeben werden.

Die Planungen für den neuen Schulcampus an der Bonhoeffer Straße 16 sind im vollen Gange. Neben dem Ersatzschulneubau der Grundschule „Nordwindkinner“ sollen auch eine Horterweiterung, eine Zweifeld-Sporthalle und Sportfreianlagen entstehen.

An der Beruflichen Schule am Klinikum Südstadt „Alexander Schmorell“ in der Schleswiger Straße 5 sind die Bauarbeiten in der Umsetzung. Hier ist ein Ersatzneubau errichtet, welcher im Sommer 2022 im Rohbau fertiggestellt wird. Die Fertigstellung ist für das Schuljahr 2023/24 vorgesehen.

Die Baumaßnahme für den Erweiterungsbau des Musikgymnasiums „Käthe-Kollwitz“, Heinrich-Tessenow-Straße 49, haben im Frühjahr 2022 begonnen. Das Musikgymnasium „Käthe Kollwitz“ umfasst neben dem Hauptgebäude der Schule in der Heinrich-Tessenow-Straße 47 eine Nebenstelle in der Gutenberg-Straße 79 a. Diese Nebenstelle ist 1994 als temporäre Lösung zur Erweiterung der Schule als Raumzellenschule konzipiert worden. Nach nunmehr 23 Jahren Schulbetrieb ist der bauliche Zustand dieser Raumzelle in der Gutenbergstraße stark sanierungsbedürftig, so dass sich für einen Erweiterungsneubau entschieden wurde, um die Kapazitäten der Raumzellen aufzufangen und das Hauptgebäude des Musikgymnasiums zu entlasten.

Für die Grundschule Alter Markt ist ein Ersatzneubau am Küterbruch geplant. Vorbereitende Maßnahmen sind zwischen den beteiligten Ämtern in Arbeit.

Schulsportstätten

Im Februar 2022 konnte nunmehr die sechste Sporthalle aus dem Sanierungsprogramm „Nord-Ost“ der Hanse- und Universitätsstadt in der Olof-Palme-Straße 19 den Nutzern übergeben werden. Hauptnutzer ist die Berufliche Schule „Dienstleistung und Gewerbe“.

Seit dem Herbst 2021 wird die siebte Sporthalle im Sanierungsprogramm „Nord-Ost“ der Hanse- und Universitätsstadt in der Olof-Palme-Straße 24 saniert. Die Fertigstellung und Übergabe an die Nutzer ist für den Herbst 2022 geplant. Hauptnutzer ist die Berufliche Schule „Dienstleistung und Gewerbe“.

Auch die achte Sporthalle im Sanierungsprogramm „Nord-Ost“ der Hanse- und Universitätsstadt in der Olof-Palme-Straße 25 befindet sich seit dem Frühjahr 2022 in der Sanierung. Die Fertigstellung und Übergabe an die Nutzer ist für das 1. Quartal 2023 geplant.

Für die Berufliche Schule „Technik“, die größte Berufsschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, entsteht ein Neubau einer Zweifeld-Sporthalle, einer Freisportanlage mit einem Fitnessparcour An der Jägerbäk 6. Die Übergabe ist für den Herbst 2022 an die Nutzer geplant.

Ein weiteres aufwendiges Bauvorhaben ist die Komplettsanierung der beiden Sporthallen an der Kopenhagener Straße 5 a/b. Im ersten Bauabschnitt wird die Sporthalle Nr. 5 b saniert. Seit Februar 2021 laufen hier die Arbeiten. Die Fertigstellung ist für 2023 geplant. Im Anschluss daran erfolgt die Sanierung der Sporthalle Nr. 5 a. Hauptnutzer werden das Erasmus-Gymnasium, die Grundschule „Kleine Birke“ und die Förderschule „Warnow“.

Im bevorstehenden Schuljahr 2022/23 stehen folgende Schul- und Schulsportstätten-Baumaßnahmen im Fokus:

Berufliche Schule am Klinikum Südstadt und der HRO – „Alexander Schmorell“, Schleswiger Str. 5

Errichtung eines Ersatzneubaus

Förderung:

Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GWR)

Beginn der Maßnahme: Bauvorbereitende Maßnahmen in 2020

Baubeginn erfolgt im Herbst 2021

geplante Fertigstellung: Frühjahr 2024

Gesamtinvestition: **25.828.000 EUR**
davon Fördermittel: 20.750.000 EUR

Schulgebäude M.-Gorki-Str. 67

Generalsanierung zur Nutzung als kombiniertes Schul- und Hortgebäude sowie Jugendclub inkl. Außenanlagen

Beginn der Maßnahme: Frühjahr 2023

geplante Fertigstellung: Sommer 2025

Gesamtinvestition: **12.320.000 EUR**
davon Fördermittel: 5.857.000 EUR

Schulcampus M.-Gorki-Str. 67/68

Vollständige Erneuerung der Freianlagen in 2 Bauabschnitten

Beginn der Maßnahme: Sommer 2021

geplante Fertigstellung: 2022

Gesamtinvestition: **2.530.000 EUR**

„Hundertwasser-Gesamtschule Rostock“, Sternberger Straße 10

Sanierung der Außenanlagen

Förderung: Städtebauförderung beantragt

Beginn der Maßnahme: Ende 2022

Fertigstellung: voraussichtlich 2023/2024

Gesamtinvestitionen: **3.500.000 EUR**
davon Fördermittel: 1.667.000 EUR

„Hundertwasser-Gesamtschule Rostock“, Sternberger Straße 10

Barrierefreie Erschließung durch Anbau eines Aufzuges und Umgestaltung des Eingangsbereiches

Förderung: Städtebauförderung

Beginn der Maßnahme: Sommer 2022

Fertigstellung: 2023

Gesamtinvestitionen: **1.221.000 EUR**
davon Fördermittel: 997.000 EUR

Grundschule „Kleine Birke“, Kopenhagener Straße 3

Errichtung eines Erweiterungsneubaus

Beginn der Maßnahme: Herbst 2020

Fertigstellung: Sommer 2022

Gesamtinvestition: **4.300.000 EUR**

Musikgymnasium „Käthe Kollwitz“, H.-Tessenow-Str. 47

Errichtung eines Erweiterungsneubaus

Beginn der Maßnahme: Frühjahr 2022

geplante Fertigstellung: Sommer 2024

Gesamtinvestition: **15.180.000 EUR**
davon Fördermittel: derzeit 1,5 Mio. EUR

Berufliche Schule „Wirtschaft“, St.-Jantzen-Ring 3/4

Errichtung eines Erweiterungsanbaus

Förderung:

Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GWR)

Beginn der Maßnahme: Sommer 2021

geplante Fertigstellung: Winter 2022

Gesamtinvestition: **1.703.000 EUR**
davon Fördermittel: 1.176.000 EUR

Berufliche Schule „Dienstleistung und Gewerbe“, Hinrichsdorfer Straße 7

Innensanierung

Beginn der Maßnahme: 2023
geplante Fertigstellung: 2025

Gesamtinvestition: **5.952.000 EUR**
davon Fördermittel: 5.040.000 EUR

Schulcampus Bonhoeffer Str. 16

Neubau Schul- und Hortgebäude, Sporthalle und Sportfreianlagen

Beginn der Maßnahme: 2023
geplante Fertigstellung: 2026

Gesamtinvestition: **28.300.000 EUR**
davon
Investition Neubau Schul- und Hortgebäude: 19.500.000 EUR
Investition Neubau Sporthalle + Sportfreianlagen 8.800.000 EUR

„Heinrich-Schütz- Schule“, Heinrich-Schütz-Straße 10 a

Anbau Aula

Förderung: Fördermittel beantragt 65 %

Beginn der Maßnahme: 2022
geplante Fertigstellung: 2023

Gesamtinvestition: **3.000.000 EUR**
davon Fördermittel: 1.700.000 EUR

„Borwinschule“, Am Kabutzenhof 8 / Am Ratsplatz

Erweiterungsneubau „Am Ratsplatz“

Beginn der Maßnahme: 2023
geplante Fertigstellung: 2026

Gesamtinvestition: **10.500.000 EUR**

Sanierung Sporthalle Olof-Palme-Straße 24

Förderung: Fördermittel beantragt

Beginn der Maßnahme: Herbst 2021
geplante Fertigstellung: Herbst 2022

Gesamtinvestition: **3.168.000 EUR**
davon Fördermittel: 1.963.000 EUR

Sanierung Sporthalle Olof-Palme-Straße 25

Förderung: Fördermittel beantragt

Beginn der Maßnahme: Frühjahr 2022
geplante Fertigstellung: Frühjahr 2023

Gesamtinvestition: **3.135.000 EUR**
davon Fördermittel: 2.017.000 EUR

Sanierung Sporthalle Kopenhagener Str. 5 b

Förderung: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Beginn der Maßnahme: Frühjahr 2021
geplante Fertigstellung: 2023

Gesamtinvestition: **8.820.000 EUR**
davon Fördermittel: 4.540.000 EUR

Fördermittel SpH (Olof-Palme.Str. 24/25 und Kopenhagener Str. 5b): 8.530.000 EUR

Sanierung Sporthalle Kopenhagener Str. 5 a

Beginn der Maßnahme: 2023
geplante Fertigstellung: 2025

Gesamtinvestition: **9.000.000 EUR**

Sanierung Sporthalle Pablo-Picasso-Str. 43 b

Förderung: StBauF vorgesehen

Beginn der Maßnahme: 2023
geplante Fertigstellung: 2024

Gesamtinvestition: **3.366.000 EUR**
davon Fördermittel: 587.000 EUR

Zusammenfassung

Auch im Schuljahr 2022/2023 werden damit erneut umfangreiche Baumaßnahmen an Schulen und Schulsportstätten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock innerhalb der kontinuierlichen Umsetzung des Schulsanierungsprogramms neu begonnen oder bereits laufende Bauvorhaben fortgesetzt.

VII. Informationen zum Stand der digitalen Ausstattung an den Schulen in Trägerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

1. Umsetzung DigitalPakt 2019 – 2024 staatliche Schulen

Auch im Schuljahr 2022/2023 wird mit Hochdruck von allen Beteiligten an der weiteren Umsetzung des Medienentwicklungsplanes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gearbeitet.

Derzeit hat die Hanse- und Universitätsstadt Rostock für 40 der insgesamt 44 Schulen einen Zuwendungsbescheid bzw. die Genehmigung für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn vom Landesförderinstitut M-V erhalten, der es uns ermöglicht, die Umsetzung der Medienbildungskonzepte der Schulen weiter voranzutreiben.

Die zur digitalen Vernetzung notwendigen Baumaßnahmen sind in insgesamt 22 Schulen abgeschlossen. Weitere vier Schulen befinden sich kurz vor Abschluss der Baumaßnahmen und für weitere 15 Schulen wurden die Baumaßnahmen bereits geplant bzw. begonnen. Es ist vorgesehen, alle baulichen Maßnahmen in 2023 abzuschließen.

In folgenden Schulen ist das Medienbildungskonzept der Schulen größtenteils umgesetzt:

- Innerstädtisches Gymnasium
- Abendgymnasium
- Grundschule Heinrich Heine
- Grundschule Juri Gagarin

Um die Medienbildungskonzepte der restlichen Schulen schneller umsetzen zu können, wurde ein „Rahmenvertrag zur IT-Ausstattung MEP Schulen 2022 - 2024“ europaweit ausgeschrieben. Planmäßig wird dieser ab November 2022 in Kraft treten, so dass die Schulen dann schneller mit interaktiven Tafelsystemen und Endgeräten ausgestattet werden können. Voraussetzung hierfür ist die digitale Vernetzung im Rahmen der Baumaßnahmen.

2. Geplante WLAN Ausstattung in den Schulen

Weitgehend flächendeckendes W-LAN ist in zwölf Schulen vorhanden:

1. BS Wirtschaft
2. BS Technik
3. BS Dienstleistung und Gewerbe (im sanierten Gebäude)
4. GR Heinrich Heine
5. GR Juri Gagarin
6. GR Rudolf Tarnow
7. GS Borwinschule
8. Innerstädtisches Gymnasium
9. Abendgymnasium
10. Erasmus-Gymnasium
11. FS Heinrich-Hoffmann
12. FS GodeWind

Im Ausbau zum weitgehend flächendeckenden W-LAN befindlich sind derzeit acht Schulen:

1. GR Nordwindkinner
2. GR St. Georg
3. GR Türmchenschule
4. GR Am Taklerring
5. GR John Brinckman
6. RS Störtebeker
7. GY Reutershagen
8. FS Am Schwanenteich

An weiteren 22 Schulen sind jeweils zwei bis drei Räume mit W-LAN ausgestattet. An der Grundschule am Mühlenteich ist die Verkabelung Ende Juli erfolgt, so dass auch hier in Kürze zwei bis drei Räume mit W-LAN ausgestattet sein werden. An der Gehlsdorfer Grundschule wird derzeit noch auf den Anschluss der Breitbandanbindung gewartet, die Kabellegung ist bereits erfolgt.

3. Mobile Endgeräte für Lehrkräfte

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock begrüßt und unterstützt das Förderprogramm „Leihgeräte für Lehrkräfte“ des Ministeriums für Bildung und Kindertagesstätten M-V (BM). Das Programm hat den Fokus, Lehrkräfte zum digitalen Arbeiten zu befähigen, was nur gelingen kann, wenn ausreichend mobile Endgeräte zur Verfügung stehen. Die Geräte für die ca. 1.619 Lehrkräfte der staatlichen Schulen wurden größtenteils an die Schulen verteilt.

Nach einer Abfrage unter den Lehrkräften wurden drei unterschiedliche Gerätearten europaweit ausgeschrieben: Convertibles, Laptops und Tablets. Insgesamt sind hiervon aktuell (Stand 18.07.2022) 1.310 von 1.626 einsatzfähig übergeben worden. Dabei sind 34 von 44 komplett abgeschlossen mit der Ausstattung, in den restlichen zehn Schulen sollen bis zum Schuljahresbeginn alle Geräte in Betrieb genommen werden können.

4. Zusatzvereinbarung „Adminförderung“

Mit der Zusatzvereinbarung „Adminförderung“ will das Ministeriums für Bildung und Kindertagesstätten M-V den Kommunen zusätzliche Mittel für Administratoren zur Verfügung stellen, die die Schulen bei der technischen Umsetzung vor Ort helfen und sie unterstützen. Das ist ein wesentlicher Baustein, um die Digitalisierung der Schulen in nächster Zukunft zu forcieren. Mit der neuen Zusatzvereinbarung können Administratoren vor Ort finanziert werden, die in den Schulen die Technik warten und bei technischen Störungen deutlich schneller aktiv werden.

Der Entwurf der Förderrichtlinie befindet sich derzeit noch beim Landesrechnungshof. Mit der Veröffentlichung wird zeitnah gerechnet. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beabsichtigt, entsprechende Mittel in Anspruch zu nehmen.

VIII. Essenversorgung an den Schulen in Trägerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Für die Sicherstellung der Mittagsverpflegung in den Schuljahren 2022/2023 und 2023/2024 wurde die Konzession „Essensversorgung an Rostocker Schulen“ neu vergeben. Wie in den letzten Jahren konnte die Firma VielfaltMenü für die Essenversorgung an den Rostocker Schulen gebunden werden. Neu ist eine Vitaminnaschbar, die den SchülerInnen nun angeboten wird.

Um die Schulverpflegung in den Rostocker Schulen ab dem Schuljahr 2024/2025 in kommunaler Trägerschaft sicherzustellen, wurde eine Projektgruppe gegründet. Diese

Projektgruppe bereitet die Umsetzung des Beschlusses aktuell vor.

IX. Elternbeitrag zu den Lernmitteln

Mit dem Beschluss 2022/BV/2882 der Bürgerschaft wurde die Lernmittelsatzung in Kraft gesetzt. Am Anfang des Schuljahres wird allen SchülerInnen an den kommunalen Rostocker Schulen ein Gebührenbescheid über 30,68 € übermittelt. Mit diesem Beitrag werden die Eltern pauschal an den Kosten für Verbrauchsmaterialien, welche den SchülerInnen für den Unterricht zur Verfügung gestellt werden, beteiligt.

Bisher sollten diese Kosten durch die kommunalen Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eingenommen werden. Mit dem Beschluss der Bürgerschaft wurde das Verfahren umgestellt und die laut Schulgesetz zu erhebenden Beiträge werden durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock eingefordert.